


TRADITIONELLER EINKEHRTAG IN DER KARWOCH

AUF EINEN KAFFEE IN DIE KLOSTERKIRCHE

Nein, dieses Jahr wurde in der Klosterkirche von Muri keine Suppe gekocht. Mit einem Kaffeekränzchen ging es jedoch genauso gastronomisch und sehr gastfreundlich zu.

STEPHAN RICKENBACH,
GESCHÄFTSSTELLE GASTROAARGAU

«Gastfreundlich bleiben», so lautete das Motto des traditionellen ökumenischen Gottesdiensts, zu dem der Vorstand von GastroAargau, die Gastroseelsorgerin **Corinne Dobler** und der reformierte Pfarrer **Andreas Pauli**, seines Zeichens Vorgänger der Gastroseelsorgerin, in die prunkvolle Klosterkirche nach Muri eingeladen haben. Andreas Pauli – seit drei Wochen Grossvater – vertrat Seelsorger **Adrian Bolzern**, der kürzlich Vater wurde. Wir gratulieren den beiden Herren und ihren Familien von Herzen und wünschen viele schöne, unvergessliche Momente.

Knapp 130 Wirtinnen und Wirte sowie Freunde der Gastronomie durften im Rahmen der Predigt beziehungsweise einem gemütlichen, mit Humor gespickten **Kaffeegespräch am Picknicktisch** vor dem Altar



Andreas Pauli und Corinne Dobler im Gespräch

beiwohnen – notabene mit auf der Gasflamme frisch gebrühtem Kaffee und einem Stück Kuchen. Dabei philosophierten Corinne Dobler und Andreas Pauli über die schöne Rolle als Gastgeberin und Gastgeber und unterstrichen immer wieder, wie wichtig es sei, füreinander da zu sein und sich für das Gegenüber in der hektischen Welt Zeit zu nehmen. Natürlich kam der feierliche Rahmen an diesem sonnigen Nachmittag nicht zu kurz. So wirkte neben den beiden Seelsorgern der **Wirtechor Bremgarten** mit, dessen Dirigent **Jonas Herzog** die Gäste zusätzlich auf der pompösen Orgel mit musikalischen Leckerbissen verwöhnte.

Apropos Leckerbissen ...

Diese wurden im Anschluss an den Gottesdienst in kulinarischer Form beim GastroAargau-Mitglied **«Benedikt»**, dem Restaurant der «Pflegi

Muri», wo sehr engagiert Lernende ausgebildet werden, serviert. Die verschiedensten warmen und kalten Apérohäppchen waren eine Augenweide und mundeten den Gästen ausgezeichnet. Immer wieder wurde das Buffet ergänzt, bis zum Schluss der süsse Abschluss aufgetragen wurde. Bei einem Glas Klosterwein wurde noch lang diskutiert und philosophiert, womit der stimmungsvolle Anlass wunderbar ausklang.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses traditionellen Anlasses beigetragen haben, und natürlich den zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besuchern. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Einkehrtag am **31. März 2026 um 15 Uhr**, wiederum in der Klosterkirche von Muri.



Wirtechor Bremgarten